

Workshop 9 „Die Logik der eigenen Forschung begründen und erklären“

Datum: Do, 30. März 2023, 09.00–17.00 Uhr (mit Pausen)

Trainer: Prof. Dr. Gottfried Vosgerau

Raum: Moodle (Zugangsdaten gehen Ihnen rechtzeitig zu)

Kapazität: max. 12 Teilnehmende

Beschreibung

Forschungsansätze nachvollziehbar zu begründen und stringent erklären zu können, ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren in der Wissenschaft. Promovierende müssen ihre (Forschungs-)Ideen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Voraussetzung dafür ist, die Logik der eigenen Forschung zu durchschauen! Erst dann können Begründungszusammenhänge erkannt und erfolgreich kommuniziert werden. Hierdurch wird die Fähigkeit entwickelt, die eigene Forschung rational zu begründen und die Argumentation des Gegenübers zu evaluieren.

Der Workshop führt in die Grundlagen des Begründens und Erklärens für wissenschaftliche Darstellungen und Diskussionen ein. Dabei steht nicht die strategische oder taktische Gesprächsführung im Mittelpunkt, sondern die auf rationalen Argumenten fußende Darstellung und Begründung der eigenen Forschung. Dazu werden Grundbegriffe aus Logik, Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie eingeführt und kritisch reflektiert. So wird den Teilnehmer*innen eine Auswahl an Methoden bereitgestellt, um komplexe Zusammenhänge ihrer eigenen Forschung darzustellen und vernünftige Begründungsketten herzustellen.

Themen im Überblick:

- Begründungszusammenhänge der eigenen Forschung erkennen
- Grundlagen und Voraussetzungen der eigenen Forschungsideen identifizieren
- Ziele der eigenen Forschung stringent ableiten
- Logik der eigenen Forschung transparent kommunizieren
- Kritik Anderer verstehen und im eigenen System verorten

Methodik

Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop ist eine ca. zweistündige vorausgehende Selbstlernphase auf einem Moodle-Server. Während des Workshops wechseln sich Plenums- und Gruppenarbeitsphasen ab. Es gibt genügend Pausen.

Über den Trainer

Prof. Dr. Gottfried Vosgerau ist Professor für Philosophie des Geistes und der Kognition am Philosophischen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. In seiner Forschung widmet er sich vor allem dem Denken und dessen Zusammenhang mit Sprache.

Er unterrichtet regelmäßig einführende und weiterführende Logik-Kurse und ist zusammen mit Prof. Dr. Raphael van Riel Autor der Aussagen- und Prädikatenlogik. Eine Einführung (Metzler 2018). Zudem ist er Geschäftsführer und Seminarleiter bei der Phronete GmbH - Privatinstitut für Philosophie und Wirtschaft.